

Sah ein Knab ein Röslein stehn

F C F C⁷
 Sah ein Knab ein Rös - lein stehn, Rös - lein auf der
 C⁷ F F C F F d C F
 Hei - den, war so jung und mor - gen - schön; lief er schnell, es
 C⁷ F C F F C F B
 nah zu sehn, sah's mit vie - len Freu - den. Rös - lein, Rös - lein,
 F B C F B F C C⁷ F
 Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - - den.

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1773)
 Melodie: Heinrich Werner (1827)

2. Knabe sprach: Ich breche dich,
 Röslein auf der Heiden!
 Röslein sprach: Ich steche dich,
 daß du ewig denkst an mich,
 und ich will's nicht leiden.
 Röslein, Röslein, Röslein rot,
 Röslein auf der Heiden. ~

3. Und der wilde Knabe brach
 's Röslein auf der Heiden;
 Röslein wehrte sich und stach,
 half ihm doch kein Weh und Ach,
 mußte es eben leiden.
 Röslein, Röslein, Röslein rot,
 Röslein auf der Heiden.